

Der Lawinenwarndienst Tirol informiert:

Lagebericht vom 16.11.1992

Alpinwetter:

Eine Kaltfront hat Tirol erreicht und zieht langsam gegen Südosten. Sie verursacht verbreitet Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze am Dienstag gegen 500m sinkt. Im Kammbereich starker Südwestwind, der im Tagesverlauf auf Nordwest dreht.

Lawinenlage:

Die wechselhafte Witterung brachte oberhalb von 1500m 5 bis 15 cm Neuschneezuwachs. Vor allem in nord- bis ostgerichteten Hängen oberhalb von 2000m ist auf eine örtlich mäßige Schneebrettgefahr zu achten. Generell abzuraten ist von Skitouren im vergletscherten Hochgebirge. Zum einen ist die Schneedecke über Gletscherspalten nur ungenügend verfestigt, zum anderen gab es im hochalpinen Kammbereich starke Windverfrachtungen und damit Triebschneeablagerungen. Bei wesentlichen Änderungen wird ein neuer Bericht erstellt.

Mag. Rudi MAIR